

Ein deutsches Hausbuch!

Gleichzeitig erscheint in zweiter Auflage:

Des Knaben Wunderhorn

Alte deutsche Lieder gesammelt von

L. Achim von Arnim und Clemens Brentano

In einer Auswahl nach der Originalausgabe neu herausgegeben von

Paul Ernst

Ein starker Band von 600 Seiten in vorzüglicher Ausstattung.

geheftet Mk. 2.50, Mk. 1.90 netto, Mk. 1.75 bar

gebunden Mk. 4.—, Mk. 3.— netto, Mk. 2.85 bar

2 Probe-Exemplare, falls bis 1. Oktober bestellt, mit 40%

Eine Probepartie, falls bis 1. Oktober bestellt, gebunden Mk. 17.50

Gemischt mit dem auf der vorhergehenden Seite angezeigten deutschen Balladenbuche 11/10.

Der schnelle Absatz der ersten starken Auflage (erschienen Dezember 1902) beweist wohl am besten, welchen Anklang diese prächtige Neuauflage gefunden hat. Aus den zahlreichen, zum Teil begeisterten Besprechungen möchte ich nur diese eine aus der Berliner „Zeit“ anführen:

„Diese Ausgabe ist einfach eine literarische Tat.

Warum wird so ein herrliches Buch nicht Hausbuch bei uns gleich der Bibel?

Wenn auch Paul Ernsts verdienstvolle und feinsinnige Auswahl kein Echo in den Herzen der Deutschen zu wecken vermag, dann können wir uns begraben lassen. Hier quillt frisches Leben, hier blüht eine gleich tiefgreifende wie naive Kunst, hier liegt ein wahrhaft klassisches Buch vor uns. Man freut Euch seiner! Seid klug und laßt die Perlen nicht am Wege liegen.“

Und so gilt denn, was ich von dem Deutschen Balladenbuche gesagt habe, auch für dieses Buch.

Dem deutschen Sortimenter werden selten Bücher geboten, die so leicht abzusetzen sind, wie diese beiden prächtigen, außerordentlich billigen Werke. Jeder Käufer wird Ihnen dankbar sein, wenn er durch Ihre Empfehlung eines oder das andere dieser beiden Bücher erworben hat. Es sind das Bücher von ewiger Dauer.

Eine Partie, eventuell eine gemischte, sollte kein Sortimenter versäumen aufs Lager zu nehmen.

Auch von diesem Buche liefere ich gern den Kollegen, die sich dafür verwenden wollen, eine kleine Anzahl gebunden à condition.

Ich sehe Ihrer Bestellung entgegen.

In ausgezeichnetester Hochachtung

München, Mitte September.

Georg Müller, Verlagsbuchhandlung.